



Wer im Archiv der Badischen Heimat nach Artikeln über den Odenwald sucht, der wird insgesamt nur vier Beiträge finden. Der jüngste davon datiert aus dem Jahre 1988. Der älteste Text stammt aus dem Jahr 1956 und trägt den Titel »Frühmittelalterliche Trapezsärge aus dem Odenwald«.

Es war also höchste Zeit, diese Region, die früher verunglimpfend »Badisch Sibirien« genannt wurde, einmal genauer in den Blick zu nehmen. Dies wollen wir mit dem vorliegenden Schwerpunktheft, das dem Neckar-Odenwald-Kreis gewidmet ist, tun.

Die verschiedenen Aufsätze decken dabei ein breites Themenspektrum ab: von der Beschreibung der »Kulturlandschaft Odenwald« über die Darstellung historischer Themen wie der Reformation und der »NS-Euthanasie« bis hin zur Würdigung des in Bretzingen geborenen Schwarzwaldmalers Julius Heffner und die französischen Reaktionen auf den Regisseur und Schauspieler Klaus Michael Grüber, der aus Neckarelz stammte.

Die Redaktion dankt allen Autorinnen und Autoren für ihre hochwertigen Beiträge und ganz besonders Herrn Gerhard Layer, ohne den dieses Heft in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen wäre. Er sorgte für die inhaltliche Vielfalt und war ein wertvolles Bindeglied zwischen der Chefredaktion und den Beteiligten aus dem Neckar-Odenwald-Kreis. Ein weiterer Dank geht an Dr. Volker Kronemayer, der den Anstoß zu diesem Schwerpunktheft gegeben hat.

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr um Verständnis bitten, dass wir in diesem Jahr nicht alle eingesandten Beiträge berücksichtigen können. Unsere Zeitschrift lebt vom Engagement der Mitglieder und der Autorinnen und Autoren, die uns immer wieder spannende Artikel schicken. Aufgrund der Schwerpunkthefte müssen wir mit sehr eingeschränkten Platzreserven für andere, uns aber dennoch sehr wichtige Themen auskommen. Wir versprechen aber, dass ab dem nächsten Jahr die noch nicht publizierten Texte zum Zuge kommen werden.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die letzten beiden Schwerpunkthefte, gerade auch im freien Verkauf über den Buchhandel, sehr erfolgreich waren. So sind sowohl das Hockenheim- wie auch das Kraichgau-Heft mittlerweile nahezu ausverkauft. Eine schöne Anerkennung für alle, die zum Gelingen beigetragen haben! Ihnen gilt unser Dank!

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
Ihr *Michael Kohler, Chefredakteur*